

Auszüge auf dem Konzept von Dr. Stephan Feldhaus zur Neuausrichtung
«Kirche und Wirtschaft im Kanton Basel-Landschaft»

Ergebnisse der vorbereitenden Analysen

Die zur Konzeptvorbereitung geführten Einzelinterviews (40 Interviews und Hintergrundgespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Römisch-katholischen und Reformierten Landeskirche, Einzelpersonen aus Wirtschaft, Politik und Kirchgemeinden) fanden alle in positiver, konstruktiv-kritischer Grundstimmung statt. Die wesentlichen Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Es ist auf allen Seiten ein grundsätzliches Interesse an einem Dialog- bzw. Vermittlungsangebot im Spannungsfeld Kirche und Wirtschaft vorhanden, insbesondere im Bereich sozial- bzw. wirtschaftsethischer Fragestellungen. Von einer deutlichen Mehrheit der Befragten werden entsprechende Aktivitäten der Kirchen aufgrund ihrer steuerbasierten Finanzierung sogar «erwartet». Aktuelle Einzelangebote der Kirchen auf diesem Gebiet werden demgegenüber als «nicht vorhanden» oder als unzureichend beurteilt. Von allen interviewten Personen werden folgende Anforderungen benannt: Die Aktivitäten müssen inhaltlich wie organisatorisch hoch professionell geplant und durchgeführt werden, wobei das gesamte Kantonsgebiet abgedeckt werden sollte.

Zur inhaltlichen Ausrichtung und Differenzierung von im wirtschaftlichen und politischen Umfeld vorhandenen Angeboten sollen eine christliche Grundausrichtung bzw. christliche Werte und Haltungen die Aktivitäten prägen. Christlich wird als «im Sinne der Verkündigung Jesu» menschenzugewandte, von Ängsten befreiende, liberale, weltoffene und nicht einengende Grundhaltung verstanden, die Menschen begeistern sowie Sinn und spirituelle Heimat geben kann. Weitere oft genannte Begriffe in diesem Differenzierungszusammenhang sind: gelebte christliche Authentizität, christliche Hoffnungshaltung, angewandte Seelsorge, Horizonteneröffnung und -erweiterung. Mit den Aktivitäten könnte auch eine neue Sicht auf Kirche geboten werden.

Strategiekonzept «Forum Wirtschaft und Kirche»

Die Ausgangssituation für die Errichtung eines Projektes «Forum Wirtschaft und Kirche» der beiden grossen christlichen Landeskirchen im Kanton Basel-Landschaft ist gut. Innerkirchlich besteht weitgehend Offenheit für einen konzeptionellen und inhaltlichen Neuanfang bei Angeboten im Spannungsfeld zwischen Wirtschaft und Kirche und auf Seiten der Adressatinnen und Adressaten entsprechender Angebote besteht ein grundsätzliches Interesse an wirtschafts- bzw. unternehmensethischen sowie gesellschaftspolitischen Themen in einem genuin christlichen Kontext. Die Notwendigkeit der Teilnahme der christlichen Kirchen an gesellschaftlichen Debatten sowie das Einbringen christlicher Grundwerte und -haltungen können im «Forum Wirtschaft und Kirche» einen wichtigen Ort des Experimentierens und einen sichtbaren Ausdruck erhalten.

Auszüge auf dem Konzept von Dr. Stephan Feldhaus zur Neuausrichtung
«Kirche und Wirtschaft im Kanton Basel-Landschaft»

Ziel- und Anspruchsgruppen

Eine eingehende Analyse der unterschiedlichen Ziel- und Anspruchsgruppen zeigt, dass für die Erreichung der Zielsetzungen und erfolgreichen Durchführung von Aktivitäten im Spannungsfeld von Wirtschaft und Kirche schwerpunktmässig zwei Hauptzielgruppen und vier weitere Zielgruppen zu berücksichtigen und entsprechend zielgruppenspezifisch zu bedienen sind.

Hauptzielgruppen:

- Mitarbeitende (auf allen Ebenen) von im Kanton Basel-Landschaft angesiedelten Unternehmen;
- Führungskräfte (selbständig, angestellt) von im Kanton Basel-Landschaft angesiedelten Unternehmen.

Weitere Zielgruppen:

- Lokale, regionale und kantonale politische Mandatsträgerinnen und -träger;
- Gemeindemitglieder von Kirchgemeinden im Kanton Basel-Landschaft;
- Haupt- und Ehrenamtliche in Kirchgemeinden und kirchlichen Gremien als Spezialgruppe;
- breitere kantonale und überkantonale Öffentlichkeit.

Zielsetzungen

Die Landeskirchen verfolgen folgende Hauptziele:

- Das Forum Wirtschaft und Kirche baut Brücken zwischen Arbeitswelt und Kirche, indem es wechselseitige Austausch-, Begegnungs- und Vermittlungsaufgaben wahrnimmt und konkrete Hilfestellungen anbietet.
- Das Forum Wirtschaft und Kirche gibt den Grundanliegen der christlichen Botschaft einen zielgruppengerechten Raum in wirtschafts- bzw. unternehmensethischen und gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen.
- Das Forum Wirtschaft und Kirche ist ein lokal wie regional anerkannter Ort des Austausches, der Debatte und des Dialogs über wirtschafts- bzw. unternehmensethische sowie gesellschaftspolitische Themen. Die Verantwortlichen des Forums nehmen eine wichtige Moderatoren- und Vermittlungsaufgabe wahr.
- Das Forum Wirtschaft und Kirche ist für alle aktiv Mitwirkenden eine attraktive Bühne und ein ausstrahlendes und beachtetes Podium.

Auszüge auf dem Konzept von Dr. Stephan Feldhaus zur Neuausrichtung
«Kirche und Wirtschaft im Kanton Basel-Landschaft»

- Das Forum Wirtschaft und Kirche ist ein lokal wie regional beliebtes öffentliches Forum, das eine breite interessierte Öffentlichkeit einlädt, an Diskursen teilzunehmen und sich informierte Meinungen zu bilden.
- Das Forum Wirtschaft und Kirche liefert einen wichtigen Beitrag zur Behandlung, Entwicklung und Bewältigung wirtschafts- bzw. unternehmensethischer sowie gesellschaftspolitisch relevanter Fragestellungen und Herausforderungen.
- Das Forum Wirtschaft und Kirche ist mit seinen Aktivitäten ein kirchliches Leuchtturmprojekt mit kantonaler und nationaler Strahlkraft und trägt zu einer positiven Reputation der christlichen Landeskirchen bei.

Positionierung

Das Projekt «Forum Wirtschaft und Kirche» kann auf einer übergeordneten Ebene mit dem folgenden Kurznarrativ positioniert werden:

**Forum Wirtschaft und Kirche.
Die Schaffung geschützter Räume der offenen Debatte
mit gesellschaftlicher Relevanz im christlichen Kontext.**

- Das Forum Wirtschaft und Kirche bietet Hilfestellung, die im Unternehmensalltag wirkt.
- Das Forum Wirtschaft und Kirche schafft Räume, die verbinden und niemanden ausschliessen.
- Das Forum Wirtschaft und Kirche ermöglicht Debatten, die kritisch und wahrhaftig sind.
- Das Forum Wirtschaft und Kirche gibt Orientierung, die wechselseitig informiert und anregt.
- Das Forum Wirtschaft und Kirche hat Relevanz, die sich gesellschaftlich auswirkt.

Hauptaufgaben und Aktivitäten

Die vom «Forum Wirtschaft und Kirche» geplanten Aktivitäten sollen folgende Aufgabenbereiche umfassen:

- Dialog (Meinung);
- Vermittlung (Information/Orientierung);
- Beratung (Hilfestellung).

Auszüge auf dem Konzept von Dr. Stephan Feldhaus zur Neuausrichtung
«Kirche und Wirtschaft im Kanton Basel-Landschaft»

Grundsätzlich sollen alle Angebote informativ und diskussionsanregend sein, geschützte und offene Räume und Möglichkeiten für Austausch, Begegnung und Gemeinschaft schaffen sowie konkrete Hilfestellungen bieten.

Vom «Forum Wirtschaft und Kirche» sollen konkret vier Hauptaktivitäten angeboten werden:

- Niederschwellige Beratungsgespräche für Mitarbeitende und Führungskräfte in Unternehmen in sozialen bzw. sozial- und unternehmensethischen Belangen (einschliesslich Beratungsvermittlung);
- Thematische Dialogveranstaltungen in Unternehmen zu aktuellen oder grundlegenden sozial-, unternehmens- und wirtschaftsethischen Themen (einschliesslich Betriebsführungen) mit 6-8 Veranstaltungen pro Jahr;
- Thematische Grossveranstaltung in einem Unternehmen («Leuchtturmformat»), einmal jährlich;
- (bei Bedarf) Thematische Angebote für Kirchgemeinden zu sozial-, unternehmens- und wirtschaftsethischen Fragestellungen (mit Schwerpunkt auf multiplizierbaren thematischen Handreichungen und regionalen Angeboten).

Alle Angebote sind grundsätzlich unentgeltlich wahrnehmbar, wobei eine anlassbezogene Zusammenarbeit (Inhalt, Organisation) mit Unternehmen und Kirchgemeinden anzustreben ist. Möglich sind auch projektbezogene Kooperationen mit sozialen oder wirtschaftlichen Organisationen (z.B. Caritas, HEKS, kirchlicher Sozialdienst, VCU, Wirtschaftsverbände, etc.).